

Abrakau 26/IV 05

Smoleńska 19

Sehr geehrter Herr Professor!

Es hat mir vor 3-4 Wochen Gräfin
Castell geschrieben, ich soll für eine
ihrer Redaktion eine Novelle
aus Warschauer-Zuständen schrei-
ben, Sie hat mir aber deutlich nicht
geragt, für welche Redaktion, ich
wiederum, damals sehr beschäftigt,
hatte keine Zeit an Sie, Herr Professor,
die Anfrage zu richten. An Sie, sage
ich, weil Gräfin geschrieben hat, Sie sollen,
geehrter Herr Professor, Autor dieses





Projektes sein. Für paar Wochen habe ich
Warschau verlassen und habe jetzt
Zeit, (auch freie Luft), etwas zu
tun: Bitte mir also zu antworten,
mit welcher Redaktion war die Rede
und unter welchen Bedingungen
sollte ich die Taschen leisten². Ich
hoffe zwar nach Wien zu fahren, bin
aber dessen nicht sicher, wollen Sie also,
Herr Professor, so freundlich sein und
mir paar Worte mit nächster Post
anzuschicken.

Mit vorzüglicher Hochachtung -
meine salutations und Compliments für
Gnädige Frau - Kas. v. Petrujov